

Gemma.

„Sind sie's wirklich denn, die Sterne deiner Augen.“

(Rob. Hamerling.)

Nº 4.

Adagio.

pp
Sind sie's wirk-lich denn, die Sterne dei-ner Au-gen, schönste Fraue, die mir sonst gestrahlt von

p *pp*
fer - ne, d'rein ich nun so se - lig schaue? Sind sie's wirk-lich, dei-ne präch - tig schwarzen

mf *f*
Lo-cken, seid - ne Pfühle dei-nes Haupts, d'rin mit-ter-näch-tig ich die hei-ssen Wangen kühl-le.

pp *cresc.*
Ist sie's wirk-lich denn, die Wel - le deines Bu - sens, langer - seh - net, meines

pp dolce con calore *p*
pp dolce
D. L-V. 611.

cresc. *molto cresc.*

Glü - ckes Li - lien - schwel - le, d'ran mein se - lig Haupt sich leh - net? Bist du's wirk - lich, schönste

ppp *cresc.* *cresc.*

2 Ped. *

cresc. molto *3* *f.* *p dolce* *rit.*

Don - na, die mit lie - ben - dem Er - bar - men, süß be - rauscht und süß be - rau - schend,

cresc. molto *3* *p dolce* *cresc.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

mf *leidenschaftlich* *f.*

end - lich ruht in mei - nen Ar - - - men, süß be - rauscht und süß be - rau - schend end - lich

tremolo

Ped. * *Ped.* *

p

ruht, — end - lich ruht — in mei - nen Ar - - - men!

p dolce *ff* *f* *Ped.* *